

Hoch hinaus!



**Erfolgsstrategien für Frauen,
die höher hinaus wollen als 7 cm**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Blendende Aussichten	9
Blind Date	11
Führung will gelernt sein	19
Weibliche Intuition – Stolperstein oder Karrierepflaster?	23
Sie haben es selbst in der Hand	27
Jede ist ihres Glückes Schmied	29
Männer auf Karrierepfaden	35
Frauen im Karrierelabyrinth	37
Kinder und Karriere	41
Auf der Autobahn des Lebens	49
11 Punkte, mit denen Frauen ihre Karriere riskieren	55
Hüter der gläsernen Decke	61
Komm‘ vor Zone	63
Mensch ärgere Dich nicht	69
Spielen Sie doch einfach mit der Macht	73
Die Insignien der Macht	75
Wo kommt Ihre Zurückhaltung her	79
Checken Sie Ihre Antreiber und die kleinen Geister	81
Karrierebremsen	87
Ich bin einzigartig	91
Ihr Erfolgsturbo	103
In Ihrem Element	105
Ihr Erfolgsbuch	110
Kraftquellen	114
Ihre vier Powersäulen	117
Cleveres Selbstmarketing	121
ABC des Networkings	125
Virtuelle Klicks	133
Think female	135
Step by Step zum Ziel	137

ANHANG: Erfolgsfaktoren für Unternehmen	139
Gekonnt in Szene gesetzt	141
Dank	143
Weiterführende Literatur, die inspiriert	144
Quellenangaben	145

Vorwort

In flachen Hierarchien wird es weniger Führungspositionen geben. Dabei werden gemischte Führungsteams immer erfolgreicher sein: Grund genug für Unternehmen, ihre weiblichen Talente zu entwickeln und in eine neue Führungskultur zu führen. Als „Unternehmensentwicklerin“ legt Barbara Baratie mit diesem Buch ihren praxiserprobten Leitfadens für Frauen vor, der Schritt für Schritt die eigenen Stärken und Ziele klärt, damit den Grundstein für die Erreichung dieser Ziele legt und Lust auf Karriere macht.

Als erfahrene Unternehmensberaterin gibt sie gleichzeitig inspirierende Insights, Beispiele und hilfreiche Tipps, die sofort umgesetzt werden können.

Barbara Baratie brennt für Leadership-Themen und zeigt viele Fallbeispiele wie Leadership morgen geht. Bravo!

Regina Mehler,
CEO WOMEN SPEAKER FOUNDATION
Gründerin von 1ST ROW



© Sandra Eckhardt photography, München

Blendende Aussichten

Weibliche Intuition und Leader, die wertschätzend führen, sind wichtige Erfolgsfaktoren.

Leider setzt die Wirtschaft immer noch viel zu wenig darauf. Aktuelle Studien² belegen, dass gemischte Teams im Sinne von Diversity leistungsfähiger³ und erfolgreicher sind, als solche, die immer noch ausschließlich von Männern geführt werden. Trotz dieses Wissens hat sich erstaunlicherweise in den letzten Jahren wenig geändert. Von 2016 an müssen mehr als 100 deutsche Großkonzerne bei Neubesetzungen im Aufsichtsrat eine Frauenquote von 30 Prozent sicherstellen – hier gibt es noch erhebliche Defizite. Aktuell wird die Zielgröße in namhaften deutschen Konzernen für die Besetzung der Aufsichtsratsposten durch eine Frau immer noch auf Null gesetzt. Mit der Folge, dass dieser Stuhl im Aufsichtsrat unbesetzt bleibt.⁴

2014 staunte ich nicht schlecht auf der Hauptversammlung der Aktionäre des Medizintechnik-Konzerns Fresenius. Als dem Personalverstand die Frage gestellt wurde, warum noch immer keine Frau im Vorstand zu entdecken sei, antwortete dieser noch ganz gelassen: „Weil wir keine geeignete Persönlichkeit gefunden haben.“ Kein Wunder, dass eine solche Arroganz eine abschreckende Wirkung auf hochtalentierte Frauen haben muss!

Umso mehr freue ich mich, dass zwei Jahre später, am 13.5.2016 in der Hauptversammlung, mit Hauke Stars, bisher Vorstandsmitglied der Deutschen Börse, und Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich von der belgischen Pharmagruppe UCB, gleich zwei Frauen in den Aufsichtsrat gewählt werden konnten. So zeigen Rechtsänderungen ganz all-

mählich ihre Wirkung. Doch trotz aller Bemühungen von Bundesministerin Manuela Schwesig, die im Grundgesetz garantierte Gleichbehandlung von Mann und Frau auch in der Arbeitswelt zu etablieren, sorgt so manch innerbetriebliche Struktur immer noch dafür, dass Frauen systematisch von der Führungsebene ausgeschlossen werden.

Ich wünsche mir, dass ich in Zukunft immer mehr kompetenten Frauen in Führungspositionen begegne. Dieses Buch habe ich für Sie, die talentierten Frauen, geschrieben, die tief in sich spüren, dass Sie noch mehr erreichen können. Lassen Sie sich inspirieren von Gedanken, Ideen und Bildern. Spüren Sie nach, was sie Ihnen sagen. Folgen Sie mir in die Welt der Märchen und entdecken Sie vor allem eins: Ihr Wachstumspotenzial.

Die Fähigkeit, mit sich selbst im Reinen zu sein und positiv mit anderen Menschen zu kommunizieren, ist eine fundamentale Voraussetzung für eine gelungene Führung. Wagen Sie mit mir einen Perspektivwechsel und entwickeln Sie ein Bewusstsein für Ihre Stärken. So entfalten Sie ganz nebenbei Ihr Potenzial und Ihre Souveränität.

Ich würde mich freuen, wenn wir uns demnächst auf der Erfolgsleiter begegnen!

Ihre

Barbara Barakie



Blind Date

Nun wissen Sie schon etwas über mich und Sie haben sich bestimmt ein Bild von mir gemacht. Sie sind neugierig und Sie haben Lust, sich aus meinem ERFOLG-Reich das zu nehmen, was Sie noch brauchen, um die Karriereleiter schwungvoll hinauf zu steigen.

Für mich ist diese, unsere, Begegnung ein wahres „Blind Date“. Und ein solches hat es ja bekanntlich in sich ...

Was glauben Sie, wie lange es dauert, bis Sie sich ein Bild von Ihrem Gegenüber gemacht haben?

Tatsächlich sind es ganze sieben Sekunden. Das belegen wissenschaftliche Studien. Sieben Sekunden? Das ist gerade mal ein Augenaufschlag – und schon sind wir bereit, unser Gegenüber in eine Schublade zu stecken, die wir uns für genau „so einen Typ“ zurechtgelegt haben. Häufig ist das, was wir im ersten Augenblick so wahrgenommen haben, auch gar nicht so ganz falsch. Und doch ist es nur ein Ausschnitt der Wahrheit, nur eine Facette des Menschen, der wirklich vor uns steht. Dessen sollten wir uns stets bewusst sein.

Manchmal überstrahlt etwas ganz Besonderes alles andere, was wir wahrnehmen könnten. So werden Menschen häufig bei der ersten Begegnung unbewusst Charaktereigenschaften zugeschrieben. Unser Gehirn folgt dabei dem HALO-Effekt⁵ und es lässt sich nur allzu gern täuschen. Studien belegen, dass beispielsweise gut aussehenden Menschen mehr Intelligenz zugesprochen wird als unauffälligeren Menschen. Ob gerecht oder nicht, unser Gehirn bildet sich da seine eigene Meinung. Zu Urzeiten war die Schnelligkeit unserer Entscheidung ein wichtiger Instinkt. Als wir unseren Lebensraum noch mit wilden Tieren teilten, war es überlebensnotwendig, die richtige Entscheidung zwischen Angriff oder Flucht schnell zu treffen. Ob es heute aber immer noch richtig ist, ein vorschnell gebildetes Urteil aufrecht zu erhalten, ist jedoch fraglich.

Wiederum wirkt dieser HALO-Effekt immer noch in uns nach, was in bestimmten Situationen wichtige Konsequenzen haben kann. So kann z.B. bei der Vergabe eines Kredites Ihr Aussehen und Ihre Kleidung bei der Einschätzung Ihres Bankers, der sich ganz selbstverständlich aus diesen Aspekten seine Meinung über Bonität und Verlässlichkeit bildet, einen durchaus entscheidenden Einfluss haben. Das äußere Erscheinungsbild spielt auch im erfolgreichen Business eine große Rolle. Wir sollten daher unsere Garderobe stets mit Bedacht wählen und nebenbei darauf achten, dass sie weder zu bieder noch zu gewagt ist.

Unser Image ist uns immer einen Schritt voraus. Wir strahlen viel mehr von unseren Wünschen und Zielen nach außen aus, als wir glauben⁶. Wir werden uns nicht gänzlich neu erfinden können, wenn wir uns jedoch unserer eigenen, ganz persönlichen Wirkung bewusst sind, können wir auch bewusst mit unserer AUSSTRAHLUNG spielen. Gern möchte ich Sie zu einem Experiment einladen.

Treten Sie einmal vor den Spiegel. Nun, wie schätzen Sie selbst Ihr äußeres Erscheinungsbild ein?
Was denken Sie über sich selbst?

Was nehmen Sie Positives an sich wahr?

Was gefällt Ihnen so gar nicht an Ihrem Erscheinungsbild?

Ist es Ihnen wirklich wichtig, es zu verändern?

Hand aufs Herz, ist es Ihnen auf Anhieb gelungen, mehr Positives als Negatives an sich zu entdecken?

Natürlich beginnt Ihre Karriere im Kopf und nicht im Kleiderschrank. Aber Ihr Erscheinungsbild wirkt **vom ersten Augenblick** an. Eine **zweite Chance** gibt es nicht. Schon das italienische Renaissance-Genie Leonardo da Vinci⁷ wusste: „Der Mensch ist ein Augentier“.

Führungskräfte vergeuden nicht ihre Kraft damit, an sich herum zu mäkeln. Sie erkennen sich an, so wie sie sind.

Ihr Selbstwertgefühl wird von anderen erst einmal über Ihre Ausstrahlung erlebt. Sicherheit und auch Unsicherheit zeigen Sie auf den ersten Blick auch über Ihre Kleidung. Darum ist es wichtig, dass Sie sich immer in Ihrer Kleidung wohl fühlen, und das bei jedem Anlass. Die Kleidung unterstreicht Ihre Persönlichkeit in der Außenwirkung. Wenn Sie sich wohl fühlen in Ihrer „zweiten“ Haut und einen Garderobenstil tragen, der Sie authentisch sein lässt, so strahlen Sie das auch aus. Wenn Sie aber nur so sein wollen, wie „Mrs. XY“, dann ist das auf Dauer sehr anstrengend für Sie selbst und für Ihr Gegenüber, welches das intuitiv spürt⁸. Innere Unsicherheit lässt sich auch mit bester Kleidung nicht verbergen.

Ihr Auftreten und Ihre Selbstsicherheit sind ausschlaggebend dafür, wie Sie bei Ihrem Gegenüber ankommen. Sie verkörpern Ihre eigene Marke und Sie hinterlassen immer auch Ihre Spuren. Denn Bühne ist überall und Sie selbst sind es, die entscheiden, wie andere Sie sehen – jederzeit.

Unterschätzen Sie dabei auch Ihre **Körpersprache** nicht. Frauen ist als Kind häufig beigebracht worden, immer freundlich zu sein. So haben viele Frauen es sich ganz einfach angewöhnt, nett zu lächeln und höflich zu allem „Ja“ zu sagen. Diese antrainierten Reflexe können im Business durchaus hinderlich sein. Hier gilt es vielmehr, Selbstsicherheit, Professionalität und Kompetenz zu signalisieren. Da ist es wichtig, bei ernstesten Angelegenheiten auch eine ernste Mimik aufzulegen oder bei einer Präsentation aufrecht zu stehen und nicht etwa in der Hüfte einzuknicken.

Starke Führungskräfte wirken durch ihr Charisma. Das ist die Strahlkraft, die von innen kommt. Sind Sie im Einklang mit sich selbst, dann strahlen Sie das auch aus.

Erobern Sie sich mit markanten Gesten Raum und treten Sie so souverän wie möglich auf. Sie sind Ihre eigene Repräsentantin und Sie bestimmen, wie Sie in Erinnerung bleiben.



Ziehen Sie einmal eine ganz **persönliche Bilanz**:

Was trauen Sie sich selbst zu?

Was werden Ihnen andere zutrauen?

Was möchten Sie tun, um Ihre Wirkungskraft hervorzuheben?

Barbara Baratie

Die Dipl. Personal-Betriebswirtin und Dipl.- Sozialpädagogin ist seit 2006 selbstständig tätig und leitet die Management-Beratungsfirma „Die Unternehmensentwickler“. Mit ihrem 20-köpfigen Team berät sie Wirtschaftsunternehmen zu Themen wie Innovation, Motivation, Teamentwicklung und Führungskraft. Als zertifizierter Coach für Persönlichkeitsanalysen und Team-Management-System TMS®¹ kennt sie das Geheimnis, Menschen zu bewegen. Ihr Team ist international, hier wird Diversity gelebt.

Leidenschaftlich bestärkt Barbara Baratie Frauen auf ihren Karrierepfaden. Seit 2014 wirkt sie als „VorbildUnternehmerin“ im Auftrage des Bundeswirtschaftsministeriums. Hier gilt es, mehr Frauen für Karriere und Selbstständigkeit zu begeistern. Bereits 2005 hatte sie gemeinsam mit anderen Akteurinnen das „unternehmerinnen forum niederrhein“ gegründet. Das Netzwerk eint mehr als 100 Unternehmen der Region Niederrhein, die von Frauen geführt werden. Als Geschäftsführerin beflügelt sie seither das Netzwerk mit aktuellen Business-themen und erweitert ihr Netzwerk ständig durch neue Kontakte.



Foto: Rose Benninghof, www.foto-fb.de

Ihr Studienbackground, aus Soziologie, Psychologie, Kommunikationsstrategien, Kreativtechniken, Personalentwicklung und Betriebswirtschaft, bildet nicht nur den Hintergrund ihrer eigenen Führungskraft. Ihre Kenntnisse ermöglichen ihr auch, die Talente anderer Menschen gekonnt weiter zu entwickeln.

Barbara Baratie ist sicher: Erfolg ist Einstellungssache. So zeigt das Buch Ihnen bunte Mosaiksteine, aus denen Sie gekonnt Ihr Karrierepflaster bauen können.

Sie sind eingeladen, einzutauchen in die Welt der Märchen und Lebensmuster, aber von den Fallgruben zu lesen, die auf Sie lauern und zu erkennen, wie Sie diese ganz souverän umgehen können.

Stimmen zum Buch

„Frauen, die Führungsaufgaben übernehmen wollen, sollten einen solchen Leitfaden immer im Gepäck haben.“

Petra Kammann, Medien-Journalistin

(u. a. für den Börsenverein des Deutschen Buchhandels)

